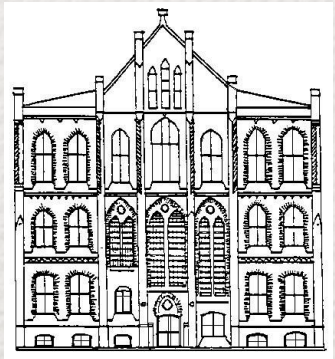
WIR SIND SOLIDARISCH.

Projektwoche der Humboldt-Schule 2022



Impressum

die ReporterInnen

Klasse 6: Mia Goldstein, Zara Halaweh, Mia Calderon, Milla Kutscher, Katharina Lüpke, Maya Friedrichsen, Helene Wils, Emma Dörschner, Leonard Kühl
Klasse 7: Lysann Groene, Antonia Redel, Jonas Gieselmann, Jonne Jacobs
Klasse 8: Marieke Dallmann, Jason Praus
Klasse 9: Björn Köhler

Klasse 12 Nadja Filipovic (Layout & Design der Zeitung)

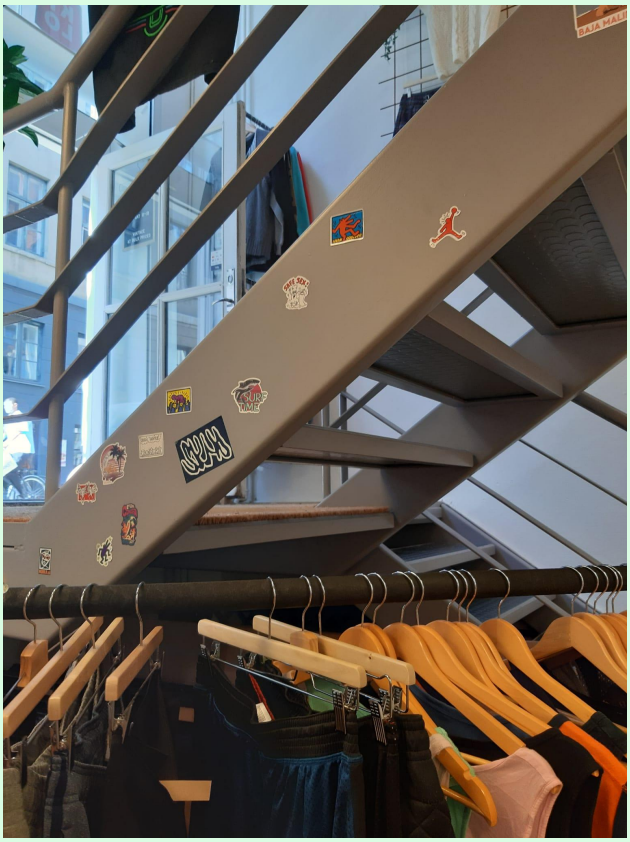
NACHHAL

nachhaltige Mobilität

Reporter: „Warum habt ihr euch dieses Projekt ausgesucht?“
Klasse: „Weil alle ein Projekt wählen müssen.“
Reporter: „Und wie gefällt euch das Projekt?“
Klasse: „Wir sind frei in der Gestaltung.“
Reporter: „Was macht ihr konkret in dem Projekt?“
Klasse: „Wir entwickeln Projekte, um in Zukunft nachhaltiger zu werden, zum Beispiel, wenn alle mit dem Fahrrad in die Schule fahren würden.“
Reporter: „Was wünscht ihr euch für das Projekt?“
Klasse: „Dass wir mit Politikern reden dürfen und auch angehört werden! Und dass mehr Menschen mit dem Fahrrad zur Schule oder zur Arbeit fahren.“

Text von Antonia R., Maya F. und Mia C.

TIGKEIT



Projektleitung: Studenten der Uni Kiel

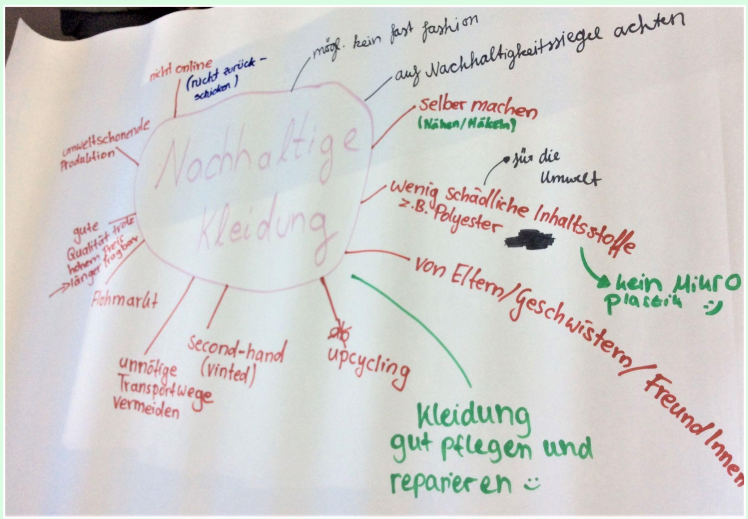
Das ist ein Projekt, in dem die Schülerinnen und Schüler über ihre Ernährung und das Thema Nachhaltigkeit nachdenken. Wir wollten wissen: Was macht ihr hier genau? Ghaniye N. (Schülerin) Wir gucken, welche Lebensmittel mehr oder weniger CO2 enthalten und versuchen, dass man mehr darauf achtet, möglichst wenig Lebensmittel mit viel CO2 zu essen. Warum macht ihr das? Ghaniye N. Wir finden es wichtig, dass man mehr darauf achtet, was man isst. Welches Ziel hat das Projekt? Ghaniye N. Wir wollen versuchen, dass die Schule auch auf diesem Gebiet nachhaltiger wird. Dankeschön für das Interview.

Text von Marieke D. , Milla K., Katharina L.

nachhaltige Kleidung

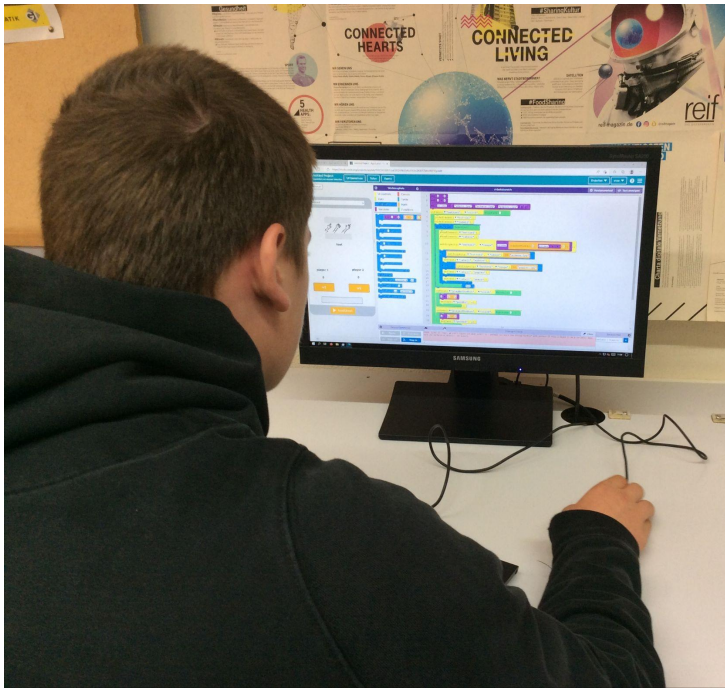
Reporter: Was macht ihr ?
Phuong: Nachhaltige Kleidung.
Reporter: Warum macht ihr das?
Phuong:Wir wollen 110 Tonnen Kleidung sparen und dann Ideen sammeln, um das Leben auch im Bereich Bekleidung nachhaltiger zu gestalten.
Reporter: Wie ist das Projekt entstanden.
Nicole Czora, Ellen Reeber : Das Projekt ist an der Uni in einem Seminar über Nachhaltigkeit entstanden.

Text von Marieke D., Katharina L. und Milla K.



nachhaltig essen?

Projektleitung: Herr Köhler & Frau Bethke



Gemeinsam stützen

Projektleitung: Herr Gnädig &
Frau Gallus

In diesem Projekt geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler eine App bzw. Website programmieren, die ihnen und anderen Schülern z.B. im Bereich Nachhilfe Unterstützung bietet. Außerdem wird es z.B die Möglichkeit geben, alte Schulsachen zu kaufen oder zu verkaufen.

Wir haben viele Schüler und Schülerinnen gefragt und allen gefällt das Projekt. Sie haben die Arbeit in verschiedene Themenbereiche unterteilt, z.B. programmiert Toke K. die App und Nils Ole D. ist für die Grafik und das Design zuständig.

Text von Helene W., Emma D. und Lysann G.

Social Entrepreneurship

Social Entrepreneurship- was für ein schwieriges Wort
Was steckt dahinter? Herr Hallmann, der Projektleiter: „Es geht um Nachhaltigkeit und das Finden von Lösungen gesellschaftlicher Probleme.“
Gibt es schon Lösungen, die ihr gefunden habt? Ja, war die Antwort: „Wir entwickeln Modelle, um zu zeigen, welche Probleme es gibt.“

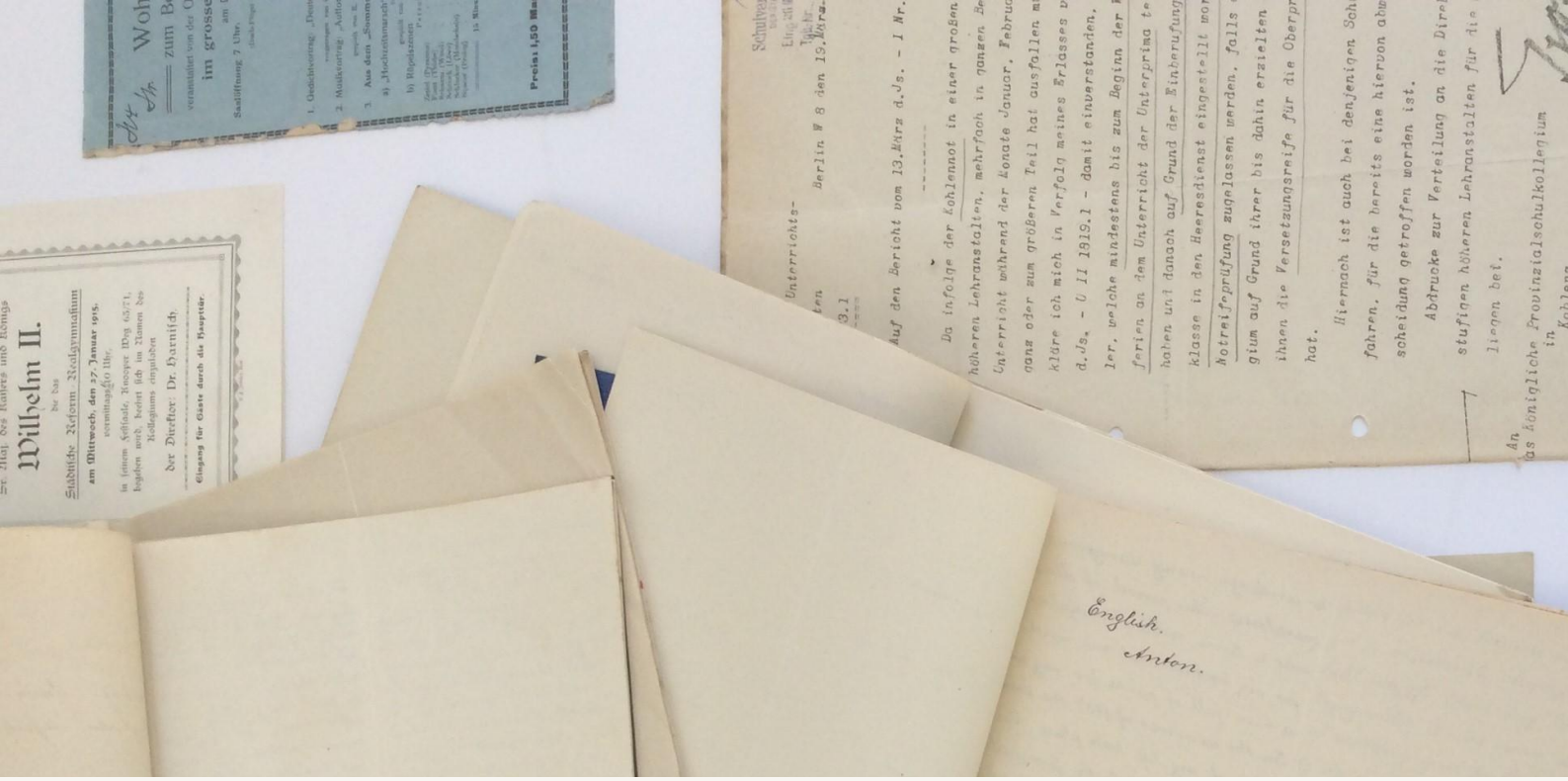
Text: Zara Abu H., Mia G., Jason P.

Projektleitung:
Herr Muster

die Höhle der Löwen

Reporter: Was macht ihr?
Imke Schröder: Wir erarbeiten Projekte von städtischen Daten zu verschiedenen Apps.
Reporter: Warum macht ihr das?
Imke Schröder: Weil gerade Jugendliche verschiedene Bedürfnisse haben, sie ganz unterschiedliche Dinge interessieren.
Reporter: Welches Ziel habt ihr?
Imke Schröder: Wir hoffen, ein Programm oder eine App zu entwickeln, die man später noch benutzen kann.
Reporter: Wie ist das Projekt entstanden?
Imke Schröder: An meiner Uni beschäftigen wir uns mit Apps, die das Leben leichter und besser machen sollen. Wir haben uns überlegt, so etwas auch speziell für Jugendliche mit Jugendlichen zu gestalten.

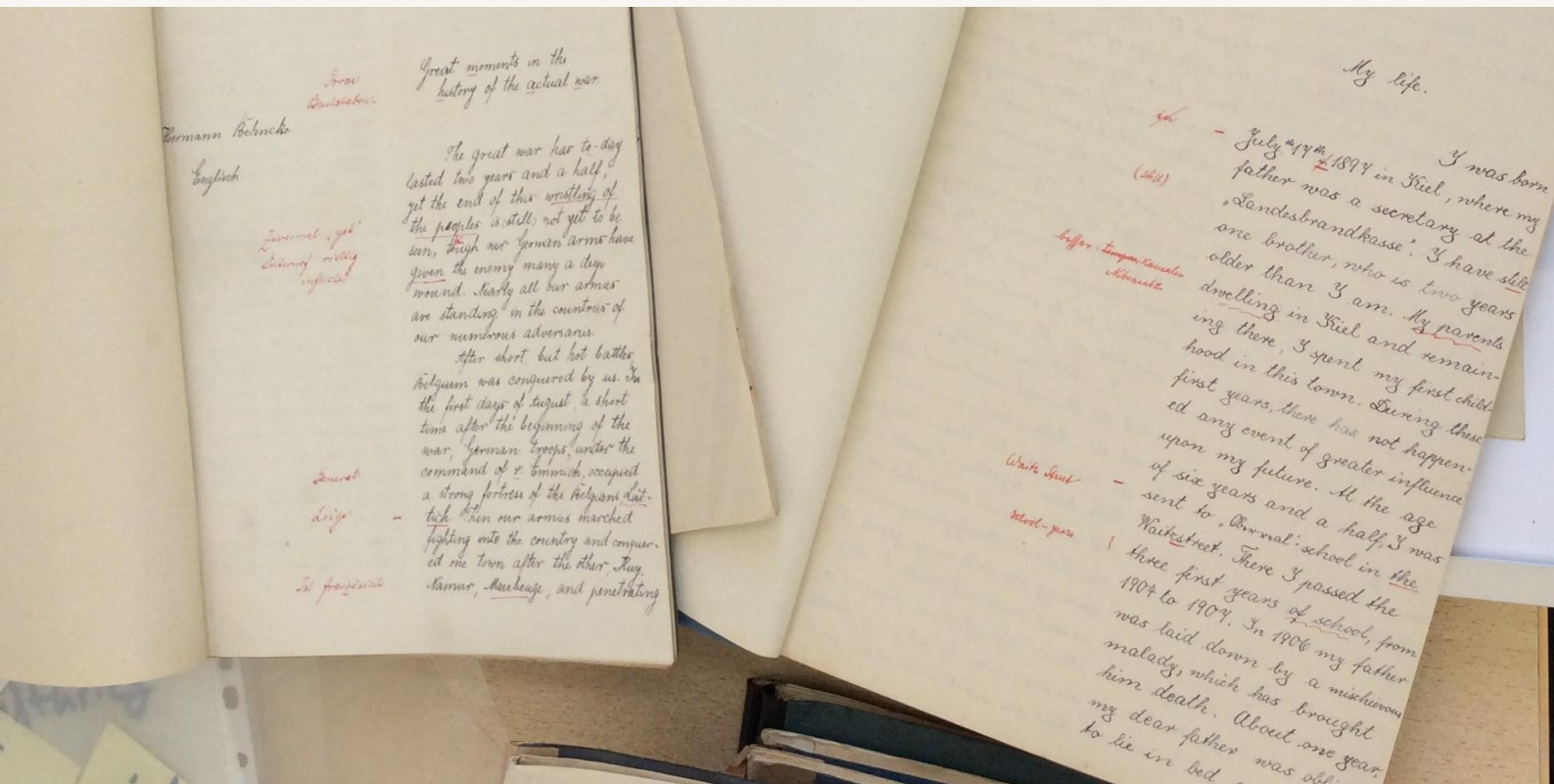
Text von Marieke D, Katharina L. und Milla K.



das Schul Archiv

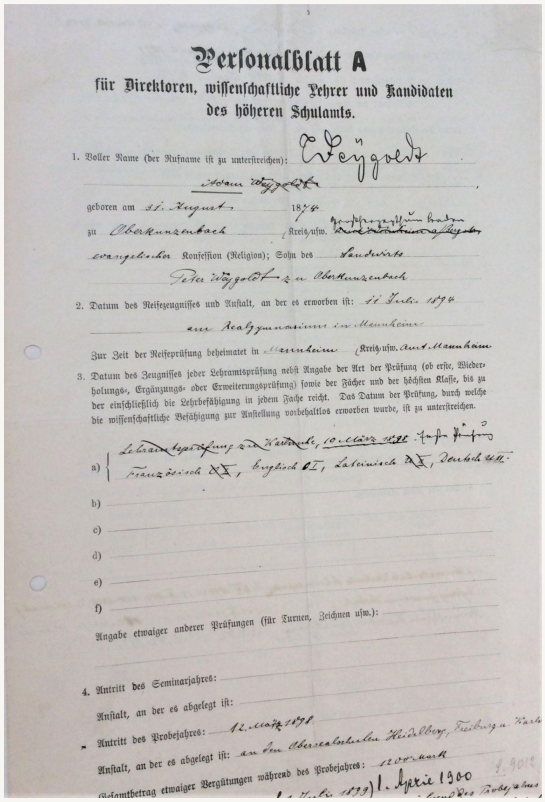
Die vollständige Ausstellung findet am 29.09. in der Humboldt-Schule statt!

Projektleitung: Herr Erdmann & Herr Raschke



Interview mit Julian W.

Reporter: „Wie gefällt Ihnen dieses Projekt?“
Julian W. : „Mir hat das Projekt gefallen, weil ich hoffe, dass ich eine gute Note kriege.“
Reporter: „Warum haben Sie das Projekt gewählt?“
Julian W. : „Weil ich mich mit dem Jahr 1943 auseinandersetzen möchte.“ Reporter: „ Was machen Sie in diesem Projekt genau?“
Julian W. : „Wir lernen etwas über Zeit der Schule von 1919 bis heute.“
Reporter: „Was wünschen Sie sich vom Projekt?“
Julian W. : „Dass das Projekt bei den anderen Schülern Interesse findet.“ Reporter: „Danke, dass wir Sie interviewen durften.“



Personalblatt A
für Direktoren, wissenschaftliche Lehrer und Kandidaten des höheren Schulamts.

1. Voller Name (der Rufname ist zu unterstreichen): Weygoldt
Adam Weygoldt
geboren am 31. August 1874
zu Oberkunzenbach, Kreis usw. Großherzogthum Baden
evangelischer Konfession (Religion); Sohn des Landwirts
Peter Weygoldt zu Oberkunzenbach
2. Datum des Reifezeugnisses und Anstalt, an der es erworben ist: 11 Juli 1894
am Realgymnasium in Mannheim
Zur Zeit der Reifeprüfung beheimatet in Mannheim, Kreis usw. Amt Mannheim
3. Datum des Zeugnisses jeder Lehramtsprüfung nebst Angabe der Art der Prüfung (ob erste, Wiederholungs-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfung) sowie der Fächer und der höchsten Klasse, bis zu der einschließlich die Lehrbefähigung in jedem Fache reicht. Das Datum der Prüfung, durch welche die wissenschaftliche Befähigung zur Anstellung vorbehaltlos erworben wurde, ist zu unterstreichen.
a) Lehramtsprüfung zu Karlsruhe, 10 März 1898. Erste Prüfung
Französisch XX, Englisch I, Lateinisch XX, Deutsch XXII.
b)
c)
d)
e)
f)
Angabe etwaiger anderer Prüfungen (für Turnen, Zeichnen usw.):
4. Antritt des Seminarjahres:
Anstalt, an der es abgelegt ist:
Antritt des Probejahres: 12. März 1898
Anstalt, an der es abgelegt ist: an den Oberrealschulen Heidelberg, Freiburg u. Karlsruhe
Gesamtbetrag etwaiger Vergütungen während des Probejahres: 1200 Mark
(1. Juli 1899) 1. April 1900

Interview mit Paula S.

Reporter: „Warum haben Sie dieses Projekt gewählt?“
Paula S. : „ Weil es super spannend ist, etwas über Geschichte zu lernen.“
Reporter: „ Was gefällt Ihnen am Projekt?“
Paula S. : „ Das Stöbern durch Akten, die sich vorher noch nie jemand angeguckt hat.“ Reporter: „ Was machen Sie in diesem Projekt?“
Paula S. : „ Wir lernen etwas über den Krieg und bereiten eine Geschichts-Ausstellung vor.“
Reporter: „ Was wünschen Sie sich für das Projekt?“
Paula S. : „ Dass es in der Öffentlichkeit präsentiert wird.“
Reporter: „Danke für das Interview.“

Texte von Antonia R., Maya F. und Mia C.

„Wir wollen keinen Müll in unserer Welt“
Paulina G.

„Wir wollen die Tiere vor Müll schützen.“
Linus S.

„Weil es beschissen ist, in einer dreckigen Welt zu leben.“
Calle H.

Projekt Planspiel „Windkraft“

Wir waren bei dem Projekt Planspiel „Windkraft“ und haben den Schülerinnen und Schüler über die Schulter geschaut. Sie haben die Nutzung von Windenergie bewertet. Das Ziel war ihren Wissensfundus über Nachhaltigkeit zu erweitern. Das Thema wurde ausgesucht, um über das Thema: Energie zu sensibilisieren. Dieses Projekt war nur für die Dauer eines Tages gedacht.

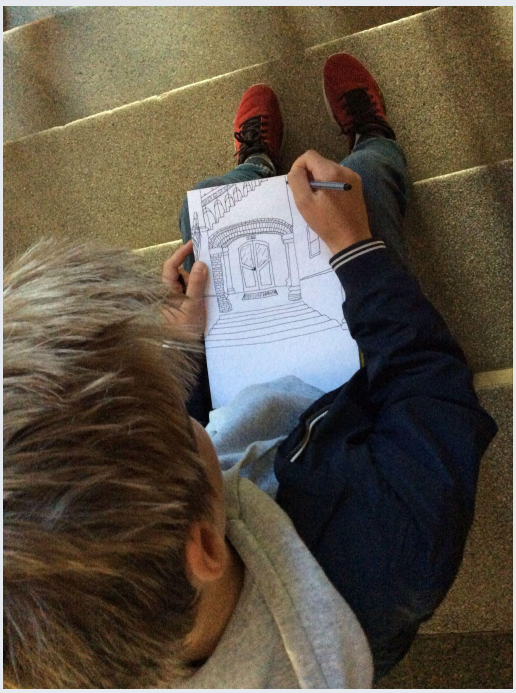
Text von Jonas G., Leo K. und Jonne J.

Das Ziel dieser Projektgruppe ist es, die Umwelt ein Stück weit zu retten. An diesem Tag, dem 21.09.2022 arbeiten sie mit *Ozeankind* zusammen, einer Organisation, die die Umwelt schützt, indem sie Müll sammelt. In den nächsten Tagen wollen sie in den Naturgarten gehen und Lebensmittel auf ihre Nachhaltigkeit prüfen und vergleichen, wie Laura R. erzählt.

Text von: Emmi D., Helene W. und Lysann G.

Projektleitung: Frau Perduns & Frau Macke

skizzieren



Das Projekt "Skizzieren" unter der Leitung von Frau Langmaack traf sich zum Start in der Säulenhalle der Schule.
Pitt Vollbehr, ein Mitglied der Gruppe, hat das Projekt gewählt, weil er selber zeichnet und das Zeichnen mag. Die Leiterin, Frau Langmaack zeichnet seit ihrer Schulzeit gerne und hat deshalb dieses Projekt angeboten. Am Anfang stand das Üben von detailreichen Zeichnungen (siehe erste Skizzen). Danach ging es zum Rathausplatz, um das Zeichnen von weit entfernten Objekten zu üben. Am zweiten Tag stand die Förde auf dem Plan, um sich da inspirieren zu lassen. Am Freitag werden alle ihre Ergebnisse vorstellen.

Text von: Leo K, Jonas G., Jonne J. und Björn K.

der Weg zur Synagoge

Projektleitung:
Justus Köbsch
(12ae)

„Mit unserem Motiv – Titel: der Weg zur Synagoge – wollen wir auf eine historische Verbindung zu ehemaligen Synagoge (Kiel 1909 bis 1938 in der Goethestraße) und der heutigen Humboldt-Schule verweisen“
Tuula K.

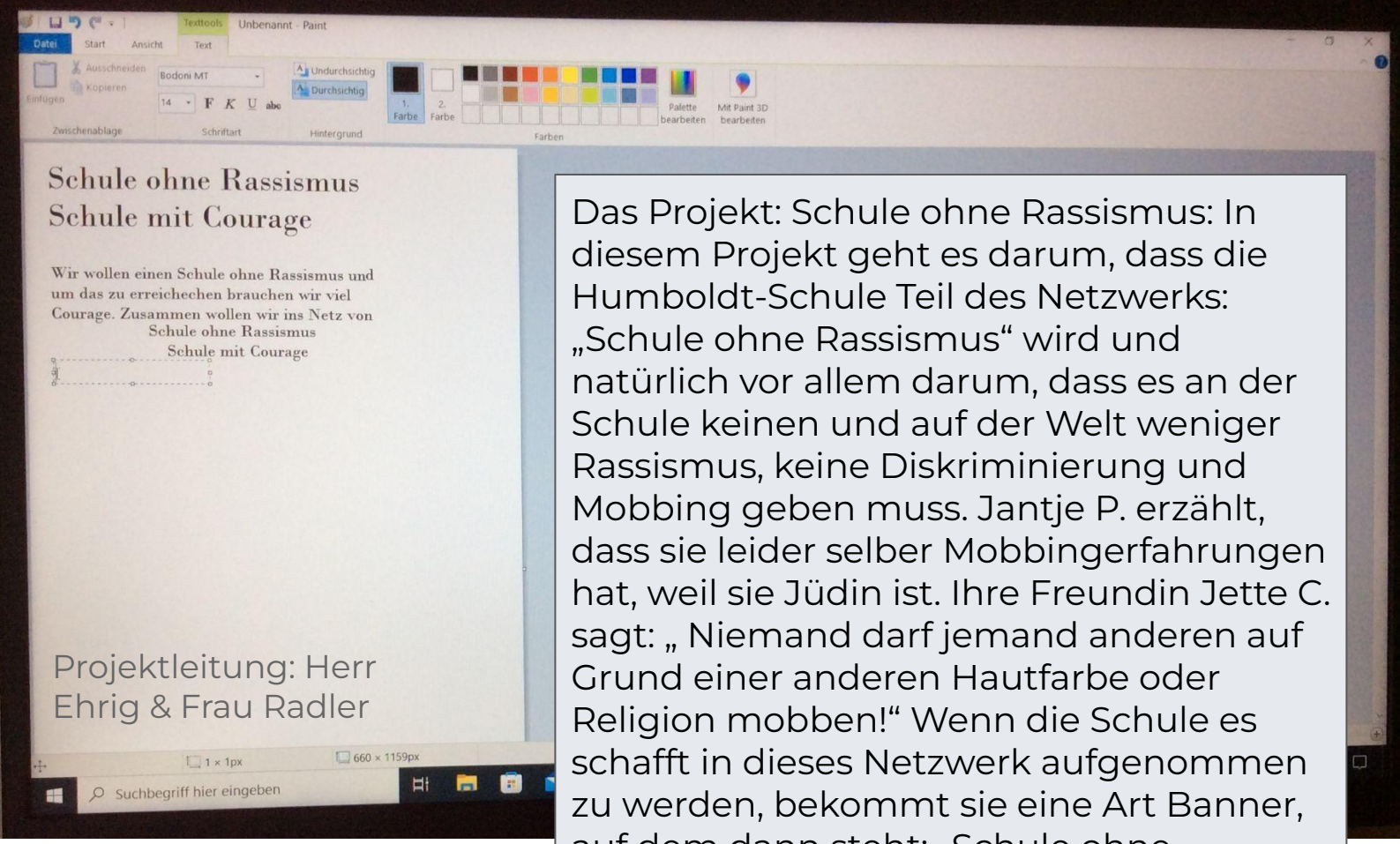
Schach?

Schach als Pausenangebot in Raum 31 hat sich Alicia Wiczynski als Thema für ihr Projekt überlegt.

Alicia Wiczynski ist eine ehemalige Humboldt-Schülerin und hat 2022 ihr Abitur hier abgelegt. Was bedeutet Schach für euch ?- und die Antwort ist eindeutig: „Schach verbindet. Jeder spielt mit jedem, das heißt die Spieler wechseln bei jedem Spiel.“

Warum machen ihr bei diesem Projekt mit? Die Antworten der Kinder waren: "Ich war auf vielen Turnieren und habe gewonnen und möchte mich noch verbessern." oder ... "Ich kann Schach spielen." aber auch ... "Es hat sich so angehört, als wenn man dort am wenigsten machen muss." Aber alle sind sich einig, dass sie Schach mögen.

Text: Zara Abu H., Mia G., Jason P.



SCHULE OHNE RASSISMUS

Das Projekt: Schule ohne Rassismus: In diesem Projekt geht es darum, dass die Humboldt-Schule Teil des Netzwerks: „Schule ohne Rassismus“ wird und natürlich vor allem darum, dass es an der Schule keinen und auf der Welt weniger Rassismus, keine Diskriminierung und Mobbing geben muss. Jantje P. erzählt, dass sie leider selber Mobbingerfahrungen hat, weil sie Jüdin ist. Ihre Freundin Jette C. sagt: „ Niemand darf jemand anderen auf Grund einer anderen Hautfarbe oder Religion mobben!“ Wenn die Schule es schafft in dieses Netzwerk aufgenommen zu werden, bekommt sie eine Art Banner, auf dem dann steht: „Schule ohne Rassismus“. Wir, von den Reportern, finden, dass das ein sehr interessantes Thema und Projekt ist und hoffen sehr, dass es mit der Aufnahme klappt. Ein Zitat von Jakob R. zum Schluss. „Weil es noch viel zu viel Rassismus in dieser Welt gibt!“

Text von Emmi D., Helene W. und Lysann G.

Spielen verbindet

Projektleitung: Dr Hieke & Herr Beth

Spielen verbindet - so lautet das Motto dieses interessanten Projektes Uns hat interessiert: Welches Ziel habt ihr?: „Wir haben das Ziel Spaß zu haben, neue Leute kennenzulernen und Spaß zu haben und Kontakte zu knüpfen.“ Was gefällt euch daran?: Alles, früher Schluss, spielen, Freundschaften erstellen, neue Freunde kennenlernen. Was macht ihr?: „Wir spielen, haben Spaß.“ Was wünscht ihr euch?: „Spaß, Frieden“ Warum habt ihr das Projekt gewählt?: „Weil es cool klang, um neue Kontakte zu knüpfen.“

Text und Bilder von: Zara H., Jason P. und Mia G.

BEWE

PROJEKT SPENDENLAUF

Paul Hendryk P., ein Teilnehmer der Gruppe erzählt. „Die Teilnehmer des Projektes "Spendenlauf" wollen versuchen Geld für eine Hilfsorganisation zu sammeln. Auf die Frage, weshalb er den Spendenlauf als Projekt gewählt hat, antwortete er, dass es ihn interessiert hat, wie man ein solches Vorhaben organisiert. Zuerst musste eine geeignete Teststrecke gefunden werden. Die Mitglieder des Spendenlaufprojektes konnten die Auswahl auf den Sportplatz der Kieler Universität und den Schrevenpark eingrenzen. Am zweiten Tag wurde nach einem Sponsor gesucht und man versuchte das UKSH mit an Bord zu holen und den Rewe für die Verpflegung einzubinden. Deswegen galt das Motto: je mehr Sponsoren, desto besser.“

Text von: Björn Köhler

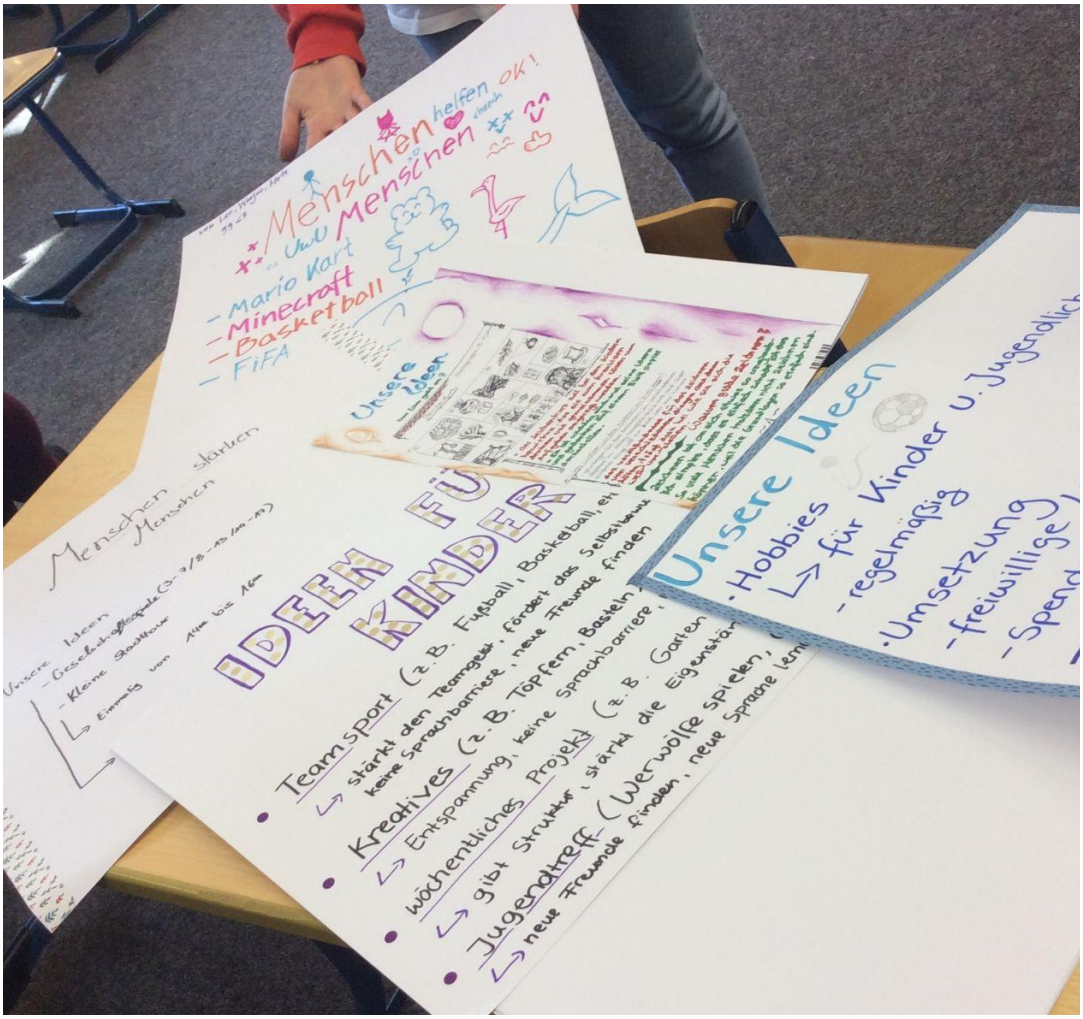
GUNG

GUT DRAUF SCHULE :)

Wir interviewten einige Mitglieder und zwei Lehrkräfte des Projekts „Gut drauf Schule.“ Lucie Fischer meinte, dass es Spaß macht, sich viel zu bewegen. Jonas Rockstein ergänzte, dass es außerdem die Zusammenarbeit stärkt. Lucie wählte dieses Thema als Zweitwahl, weil sie sich gerne bewegt. Sophia K. dachte, sie sitzen mehr und würden sich nicht so viel bewegen. Sie meinte außerdem noch, dass es sehr anstrengend ist. Tjelle M. fand es cooler als vorgestellt. Die zwei Lehrkräfte Frau Lehmann-Willenbrock und Frau Müller fanden es wichtig, dass sich Kinder viel bewegen und ein Kontrast zum Unterricht geschaffen wird. Sie meinten, anfangs seien die Kinder unsicher gewesen, aber dann waren sie alle dabei und probierten vieles aus.

Text von: Björn Köhler

MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN



“Es ist schön, Menschen zu helfen.”

Projektleitung: Frau Harbeck & Herr Stamp

das Leben auf der Straße

Das Projekt unter der Leitung von Frau Hermsen und Frau Schmidtke bot viel Freiraum, wie ein Schüler erzählt. Am meisten haben sich die Projektmitglieder damit beschäftigt, wie Obdachlose sich versorgen und ihren Alltag gestalten.

BEGEGNUNGEN

Begegnung durch Singen

Befragte: Jonna Karde Am ersten Tag des Projektes wurde nur geprobt, wobei am zweiten Tag dann schon ein Auftritt vor Gästen. Der dritte Tag beinhaltete einen Auftritt in einem Altersheim und auf einer Bootsweihe. Gesungen wurden Lieder wie: Rote Rosen, mein kleiner grüner Kaktus und andere Lieder. Die Erwartungen an das von Frau Sauer geleitete Projekt wurden erfüllt. Jonna empfand es als eine schöne Erfahrung im Altersheim zu singen. Abschließend kann man sagen, dass es ein tolles Projekt war.

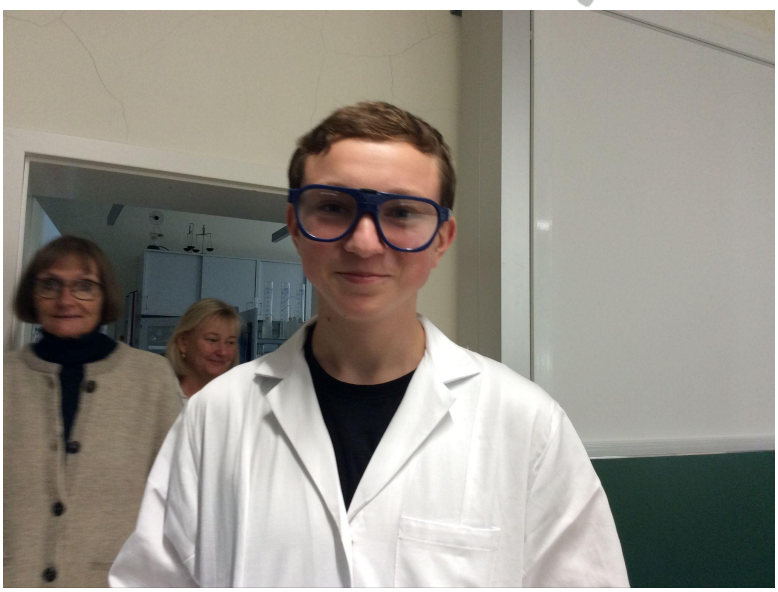
Text: Björn Köhler

PARTIZIPATIVE DEMOKRATIE

Die Körpersprache sagt über einen viel aus. Um sich besser auszudrücken, kann man bestimmte Techniken üben, somit die Kommunikation verbessern. Das Projekt unter der Leitung von Frau Helmuth, wo die meisten Gruppenmitglieder in der Oberstufe sind, beschäftigt sich mit diesen Übungen.

FRANKREICH

Projektleitung: Frau Sedemund & Frau Frenzel



Frage: Was ist euer Ziel?
Antwort: Die Kultur kennenlernen, neue Freunde finden und unser Sprachvermögen verbessern.
Frage:Was bearbeitet ihr gerade?
Antwort: Mikroplastik.
Frage: Was wünscht ihr euch für den französischen Austausch? Antwort: Den Alltag kennenlernen und Spaß haben.

Text von Zara H., Mia G. und Jason P.

POLEN

Polenaustausch (die Schüler nehmen am Polenaustausch statt)

Reporterin: Was macht ihr gerade?
Linn K. : Wir lernen die wichtigsten Bestandteile im Polnischen und üben für unsere Aufführung in Polen. Reporterin: Und was habt ihr bisher gemacht?
Mara L.: Lieder gesungen, die wir in Polen bei unser Aufführung singen werden.
Reporterin: Und was ist das Ziel des Projekts?
Mara L. : Dass wir in Polen uns besser zurechtfinden.
Reporterin: Wie gefällt dir das Projekt?
Mara L. : Sehr gut!
Reporterin: Wie ist dieses Projekt entstanden?
Mara L.: Durch den Polenaustausch, mit Herrn Binge als Leiter.

Text von Milla K., Marieke D., Katharina L.

Projektleitung:
Herr Binge &
Frau Blaczyka

KLASSENGE

Klasse 5c

Reporter: Was macht ihr?
Luan C.(Schüler): Referate über Alexander von Humboldt.
Reporter: Wie ist das Projekt entstanden? Honey T.(Schülerin): Wir tun das, was Herr Stellmacher möchte .
Herr Stellmacher : Das Projekt ist im Rahmen der Projekttage entstanden. Reporter : Worin besteht das Ziel ?
Mara S.(Schülerin): Wir wollen mehr über Alexander von Humboldt erfahren . Reporter: Wie gefällt euch das Projekt bis jetzt ? Sehr gut und es macht Spaß! (Ella N. Schülerin) Sehr gut ! (Luka L. Schüler) Reporter : Was macht ihr gerade ?
Lasse C.(Schüler): Wir haben ein Drehbuch zu unserem Hörspiel erstellt.
Matilda L. (Schülerin): Wir waren auch gestern im Zoo in Neumünster und haben uns Pinguine (von Humboldt benannt) angeguckt.

Reporterinnen: Marieke D.,Katharina L. und Milla K.

Klasse 5b

Was macht ihr in eurem Projekt? Schülerin: „Wir beschäftigen uns mit uns.“

Wie ist das Projekt entstanden und warum? Frau Cario, die Klassenlehrerin sagt: „Es ist aus der Situation heraus entstanden.“ und eine Schülerin ergänzt, „damit die Klassengemeinschaft besser funktioniert.“

Wie gefällt euch das Projekt und was habt ihr bisher gemacht? „Es gefällt uns sehr gut, es macht Spaß, wir haben auch Regeln aufgeschrieben und Gruppenarbeiten gemacht.“

Begleitung von Frau Wulf-Thomsen

Text von Marieke D., Milla K. und Katharina L.

MEINSCHAFT

Klasse 5a

Hier kommen ein paar Bilder von unserem Forschungsprogramm " in 80 Tagen um die Welt" aus dem Botanischen Garten. Die Kinder haben die Pflanzen in den verschiedenen Klimazonen und deren Wachstumsbedingungen untersucht. Am Donnerstag sind wir im Tierpark Neumünster und machen ein Programm bei den Humboldt Pinguinen.

Text und Fotos Frau Dose (Klassenlehrerin)

Begleitung Frau Thomsen

Projektleitung:
Herr Wrage &
Herr Langmaack

Wir waren bei dem Projekt Rudern, ein Projekt nur für Mitglieder im Verein des schuleigenen Ruderklubs Aegir; 21 Kinder, eine Praktikantin und 3 Lehrkräfte hatten sich zum Ziel gesetzt, während des Ruderns Müll aus der Förde zu sammeln. Tabea R. sagte, das Projekt gefiel ihr und es macht ihr Spaß auf hoher See zu sein. Ein weiteres Ziel war der Strand von Laboe. Herr Wrage sagte, es sei kein Wettrennen und dass sie einfach zusammen auf dem Meer entspannen wollen.

Text von Leo K., Jonas G. und Jonne J.

WIR SITZEN ALLE IM SELBEN BOOT.